

Die Zukunft liegt im WIR

Der Blick nach vorn auf unsere Weiterentwicklung für Kund:innen und Gemeinwohl

Seit dem Ausscheiden der Gründerinnen aus dem Finanzkontor in 2016 stellen sich Bianca Kindler und mir folgende Fragen: Wie machen wir dieses Unternehmen ohne Bruch mit der erfolgreichen Vergangenheit fit für die Zukunft? Welchen Beitrag kann ich als Mann glaubwürdig in einem Unternehmen leisten, das sich der (finanziellen) Unabhängigkeit von Frauen verschrieben hat?

MEHR WERTSCHÄTZUNG AUF AUGENHÖHE: Der Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Probleme lieferte uns Antworten. Ob Männergesellschaft, Klimawandel, Demokratiekrise oder Pandemie: Heute sind wir uns der Probleme und Ungerechtigkeiten in vielen gesellschaftlichen Bereichen bewusst. Was uns immer noch fehlt sind die Fähigkeiten, diese Herausforderungen zu meistern: Nur eine sozial kompetente und verantwortungsbewusste Menschheit ist in der Lage, nicht mehr tragfähige Strukturen und Krisen zu überwinden. Was die Frauenbewegung bereits vor vielen Jahren kritisierte, ist damit an vielen anderen Stellen unserer Gesellschaft sichtbar geworden: Es geht um Ungleichbehandlung, veraltete Machtstrukturen und um fehlendes Verantwortungsbewusstsein. Die Zeit der „Altherrenclubs“ sollte vorbei sein. Wir müssen stattdessen Lernräume für die persönliche Entwicklung aller auf Augenhöhe schaffen. Es braucht mehr gegenseitige Wertschätzung in unserer Gesellschaft, mehr Eigenverantwortung und die Fähigkeit, gemeinsam kluge und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Wie die Befragung unserer Kund:innen ergeben hat, liegt die besondere Stärke unserer Beratung in der persönlichen Wertschätzung und Nähe. Doch leben wir nach Innen diese Augenhöhe genauso?

Damit werden unsere Fragen nach Tradition und Zukunftsfähigkeit konkreter: Wie können wir die persönliche Wertschätzung auf Augenhöhe sichern und stärken? Wie können wir als Unternehmen Lernräume schaffen, wo wir jenseits von Hierarchie unsere Eigenverantwortung stärken und die Kunst des konstruktiven Miteinanders auf Augenhöhe erlernen können?

MEHR ZUKUNFTSSICHERHEIT: So haben wir mit einer neuen Unternehmensstruktur zunächst den Raum für die Entwicklung der Eigenverantwortlichkeit unserer Mitarbeiter:innen erweitert. Unter dem Dach der hierfür

gemeinsam vor 2 Jahren gegründeten WerteWachstum eG bringen wir die Betriebe unserer kleinen Firmengruppe mit sich ergänzenden Kompetenzen zusammen. Was uns eint, ist die Überzeugung, dass Wirtschaften und Arbeiten in der heutigen Zeit neu gedacht und entwickelt werden muss. Dies bedeutet für uns in der Finanzbranche, den Berater:innen die Basis für wirkliche Beratungsfreiheit und Individualität zu schaffen, damit das Wohl unserer Kund:innen, also Ihr Wohl entscheidet und nicht die Provision. Wir setzen auch deshalb auf genossenschaftliche Mitbestimmung, selbstorganisiertes Arbeiten im Team und ein marktgerechtes Festgehalt für alle Mitarbeitenden. Jede Beraterin bestimmt nicht nur selbst über die Gestaltung ihrer Arbeitssituation, sondern auch darüber, was sie einer Kundin im Gespräch empfiehlt. Ob abwarten oder handeln, ob Versicherungen, Geldanlagen oder Immobilien, hieraus entstehen keiner Beraterin finanzielle Vor- oder Nachteile. Ihre Zukunftssicherheit ist unser oberstes Beratungsziel: Unsere Expertinnen bewerten und erklären Ihnen die Lösungen, die am besten zu Ihren finanziellen Lebensplänen passen. Dies gibt Ihnen die Sicherheit, zusammen mit uns gute Entscheidungen treffen zu können.

VERANTWORTUNG UND MITBESTIMMUNG: Mit dem Strukturwandel geht ein Kulturwandel einher, der durch den gesundheitlichen Ausfall von Bianca Kindler als Geschäftsführerin in Berlin beschleunigt wurde. Verantwortungsbewusstsein wird nicht nur im Beratungsgespräch und auf Ebene des einzelnen Arbeitsplatzes gefördert. Auch die Entscheidungen auf Unternehmensebene werden überwiegend nicht mehr durch Geschäftsführung oder Vorstand getroffen, sondern in den Fachkreisen und Teamrunden. Wir alle lernen gerade, die Entscheidungen in dem Kreis zu treffen, wo die meiste Kompetenz vorhanden ist. In diesen Lernräumen geht es um Eigenverantwortlichkeit und um die Entfaltung von WIR-Intelligenz. Wir nutzen innovative Entscheidungsregeln und lernen, auch ohne große Diskussionsrunden die Ideen und Meinungen aller Betroffenen zu integrieren. In welche Richtung unser Unternehmen sich bewegt, welche Schwerpunkte wir wählen, wie wir unsere Gewinne verteilen ... all das wollen wir in Zukunft gemeinsam entscheiden – innerhalb unserer Genossenschaft, die Allen in den beteiligten Firmen offensteht.

INDIVIDUALITÄT UND KLARE STRUKTUREN: Meine persönliche Rolle liegt zunehmend darin, die Räume für den Transformationsprozess zu einer sich selbst steuernden Organisation bereitzustellen und zugleich auch vorzuleben, dass der Abbau von Hierarchie zu Gunsten des Teams (das in unserem Fall wirklich fast vollständig weiblich ist) für alle Seiten befreiend ist. Ich nehme mich zurück und unterstütze stattdessen die Entwicklung neuer Strukturen, damit unser Team in diesem Klima den besten Service für Sie leisten kann. So schaffen wir den Rahmen für die Mitarbeiter:innen Ihre Beratungen und Ihre Lösungen auch in Zukunft absolut individuell und maßgeschneidert gestalten zu können; zugleich entsteht keine Abhängigkeit von einzelnen Personen. Klare Strukturen sollen es allen Mitarbeiter:innen ermöglichen, sich zu spezialisieren und sich auf den Service für Sie zu fokussieren. Dieser organisatorische Rahmen versetzt unsere Berater:innen in die Lage, sich gegenseitig zu vertreten oder zu unterstützen, damit wir Ihre individuellen, finanziellen Pläne wirklich lebenslang ohne Bruch begleiten können. Die Geschäftsführung und die Kapitalgeber:innen sind in unserer Genossenschaft mit dieser Kombination von individueller Mitbestimmung und klaren Strukturen leichter ersetzbar. So mache ich persönlich auch den Weg dafür frei, dass die Unternehmensgruppe – unabhängig von der ehemaligen Führung – durch das Team wirklich in Ihrem Interesse generationenübergreifend weitergeführt werden kann.

MEHR WIR-INTELLIGENZ: Unser Anspruch einer emanzipierten Zusammenarbeit erstreckt sich dabei nicht nur auf die Firmen in Berlin, sondern auch auf die Firmen am Standort Sankt Augustin nahe Bonn. Über einen Kooperationsvertrag und entsprechende Datenschutzverpflichtungen können sich die Teams überregional vertreten. Damit können wir Ihnen auch das unterschiedliche Wissen und die sich ergänzenden Fähigkeiten aller Standorte verfügbar machen. Eine hervorragende Möglichkeit, unsere Wir-Intelligenz für noch mehr Beratungs- und Servicequalität zu steigern. Gemeinsam können wir uns so die optimale digitale Unterstützung leisten und auf unsere und Ihre Bedürfnisse anpassen. In unserem Außenauftritt weisen wir daher in Zukunft immer auch auf unsere Schwesterunternehmen hin. So kann z. B. die Telefonie auch von den Berliner Kolleginnen für Sankt Augustin übernommen werden, oder die Kolleg:innen aus Sankt Augustin unterstützen Berlin bei der Sachbearbeitung. Dank des technischen Fortschritts bieten wir auch die Veranstaltungen und Beratungen unabhängig vom Büro und Standort an.

MEHR GEMEINWOHL: Unser erweitertes Verständnis von Emanzipation soll uns in die Lage versetzen, weiter glaubwürdig daran zu arbeiten, Frauen (nicht nur) finanziell zu stärken. Zugleich wollen wir mit unserer Arbeit einen zusätzlichen gesellschaftlichen Beitrag leisten: Sind wir bei innovativer Selbstorganisation, Wir-Intelligenz und Gemeinwohlorientierung erfolgreich, können wir Sie sowie andere Unternehmen und Organisationen inspirieren. Unser Verantwortungsbewusstsein erstreckt sich auch auf viele weitere Themen, z. B. im Bereich verantwortlichen Investierens und über unsere Spendenaktivitäten. Wir sind davon überzeugt, dass die Legitimation eines Unternehmens, Geld zu verdienen, letztlich erst durch seinen gesellschaftlichen Beitrag geschaffen wird. Wir sind daher dankbar und stolz zugleich, dass die gemeinsame Zusammenarbeit unserer Firmen bzw. Teams trotz kräftezehrendem Transformationsprozess und trotz Corona sehr erfolgreich war und ist. Dies ermöglichte unserer Firmengruppe die nachstehenden Spenden von über 35.000 Euro in diesem Jahr zu tätigen, über die ein eigenverantwortlich agierender Kreis unseres Frauenteam entschieden hat.

FAZIT: In diesem erweiterten Leitbild unserer Firmengruppe kann sich das Finanzkontor auch zukünftig auf den Mehrwert für Frauen fokussieren (ohne dass wir Männer dabei ausschließen) und zugleich als Teil der gewachsenen Firmengruppe zu mehr Nachhaltigkeit und Gemeinwohl beitragen. Mit dem Abbau von Hierarchiestrukturen schaffe ich den Raum, damit die Wir-Intelligenz des gesamten Teams für Ihre Zukunftssicherheit und für die langfristige Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe arbeiten kann. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie die Vorteile unserer neuen Organisationsstruktur in der gemeinsamen Zusammenarbeit spüren und Sie unserem kooperierenden Team auch in Zukunft Ihr Vertrauen schenken.

Unseren Mitarbeiter:innen danke ich für die hohe Verantwortungsbereitschaft, die tolle Wir-Intelligenz und den großen Einsatz gerade auch in den letzten 18 Monaten. Wir danken Ihnen allen, liebe Kund:innen, für die vielen gemeinsamen Jahre und unzählige Empfehlungen. Wir werden auch weiterhin alles dafür tun, damit sich Ihre finanziellen Lebenspläne bestmöglich erfüllen.

Andreas W. Korth

auch im Namen aller Kolleg:innen aus den Teams von WerteWachstum, GOOD GROWTH INSTITUT und das Finanzkontor